

GMS

Bewertung Teilnahmeanträge Auswahlverfahren VEPlan GMS - Stufe 2

Bearbeitungsstand 04.08.2016

Dipl.-Ing. Gabriele Schulze
Verkehrsplanungen
Lichtenbergstraße 35
88677 Markdorf
Tel.: +49 7544 913 198
Fax: + 49 7544 913 224
info@schulze-verkehrsplanungen.de
www.schulze-verkehrsplanungen.de

Dipl.-Ing. Manfred Wacker
Relenbergstraße 57
70174 Stuttgart
Tel.: +49 171 4221514
manfred.wacker@gmx.de

Markdorf / Stuttgart, den 04. August 2016

Inhalt

1.	Bieter / Bietergemeinschaften	2
2.	Bewertung	3
2.1	Vorbemerkung	3
2.2	Methodik	4
2.2.1	Überblick	4
2.2.2	Qualität des Konzepts	4
2.2.3	Erwarteter Preisrahmen	4
2.2.4	Fachliche Leistungsfähigkeit des Personals	4
2.2.5	Erfahrungen mit vergleichbaren Untersuchungen (zu belegen durch Referenzen)	5
2.2.6	Verhandlung	5
3.	Kurzbeschreibungen der Bieter / Bietergemeinschaften	5
3.1	Einleitung	5
3.2	Buff / INOVAPLAN / GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP	5
3.3	R + T Ingenieure	7
3.4	Dr. Brenner / Green City Projekt GmbH	8
3.5	ZIV / VL	9
3.6	SSP / BSV	11
3.7	PTV	12
3.8	VCDB	13
4.	Ergebnis	15

1. Bieter / Bietergemeinschaften

Insgesamt haben zunächst zehn Bieter bzw. Bietergemeinschaften angeboten, die in Stufe 1 des Verfahrens wie folgt bewertet wurden:

- R + T Ingenieure: 4,9564 Punkte.
- ZIV / VL: 4,8582 Punkte.
- VCDB: 4,6500 Punkte.
- LK Argus Kassel GmbH / LK Argus GmbH / ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung: 4,6291 Punkte.
- Buff / INOVAPLAN / GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP: 4,5855 Punkte.
- SSP / BSV: 4,4582 Punkte.
- PTV: 4,2237 Punkte.
- Dr. Brenner / Green City Projekt GmbH: 4,1587 Punkte.
- MODUS CONSULT ULM GmbH / raumkom / IFOK GmbH: 3,8750 Punkte.
- gevas / Team RED / BIT Ingenieure AG: 3,8414 Punkte.

Nachdem von den best-bepunkteten acht Bietern das Einverständnis eingeholt wurde, dass tatsächlich acht Bieter / Bietergemeinschaften ihr endgültiges Angebot einreichen können, wurden folgende acht Bieter / Bietergemeinschaften aufgefordert, dieses Angebot auszuarbeiten:

- R + T Ingenieure.
- ZIV / VL.
- VCDB.
- LK Argus Kassel GmbH / LK Argus GmbH / ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung.
- Buff / INOVAPLAN / GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP.
- SSP / BSV.
- PTV.
- Dr. Brenner / Green City Projekt GmbH.

Die Bietergemeinschaft LK Argus Kassel GmbH / LK Argus GmbH / ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung verzichtete im weiteren Prozess auf die Ausarbeitung eines Angebots, so dass letztlich von folgenden sieben Bietern / Bietergemeinschaften Angebote eingingen:

- R + T Ingenieure.
- ZIV / VL.
- VCDB.
- Buff / INOVAPLAN / GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP.
- SSP / BSV.
- PTV.
- Dr. Brenner / Green City Projekt GmbH.

Diese sieben Bieter / Bietergemeinschaften wurden dann auch zu den Bietergesprächen eingeladen, die am 13. und 14.07.2016 in Ravensburg stattfanden.

Im Nachgang zu diesem Bietergespräch hatten die Bieter / Bietergemeinschaften noch folgende Punkte nachzuliefern:

1. Eine Kalkulation für folgende Erhebungen im Netz des GMS:
 - a. 20 Knotenpunktzählungen von 6 Uhr bis 19 Uhr
 - b. 10 Querschnittszählungen 24 Stunden
 - c. 30 Manntage für eine ÖPNV Erhebung
 - d. 30 Manntage für eine Erhebung des ruhenden Verkehrs
 - e. Auswertung der Ergebnisse

2. Eine Kalkulation eines Online-Tools im Rahmen der Bürgerbeteiligung für 2 Monate mit folgenden Komponenten:
 - a. Stärken-Schwächen sollen verkehrsmittelbezogen in eine Karte eintragbar sein
 - b. Dialogfeld für Verkehrsmittel, Art des Problems und Textfeld für Sonstiges
 - c. Datenaufbereitung- und – auswertung
 - d. Kartographische Darstellung der Ergebnisse

2. Bewertung

2.1 Vorbemerkung

Die nachfolgend vorgestellte Bewertung stützt sich, soweit nichts anderes angegeben, auf das finale Angebot einschl. der noch nach dem Bietergespräch nachzuliefernden Ergänzungen. Im Einzelnen sind dies folgende Unterlagen und Eindrücke:

- Interessensbekundung Stufe 1.
- Angebot Stufe 2.
- PowerPoint-Präsentation zum Bietergespräch.
- Bietergespräch.
- Nachlieferung nach Bietergespräch (Ist den Autoren dieses Berichts nicht bekannt. Die aktualisierte Gesamtsumme des Angebots liegt aber der finanziellen Bewertung zugrunde).

2.2 Methodik

2.2.1 Überblick

Für die vergleichende Bewertung der Angebote wurde folgendes Bewertungsschema erstellt:

- Qualität des Konzepts: 35 %.
- Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie erwarteter Preisrahmen: 25 %.
- Fachliche Leitungsfähigkeit des Personals: 15 %.
- Erfahrungen mit vergleichbaren Untersuchungen (zu belegen durch Referenzen): 15 %.
- Verhandlung: 10 %.

Zusammengeführt wurden die Bewertungen über die genannten Gewichtungen.

2.2.2 Qualität des Konzepts

Dieses Kriterium bewertet die inhaltliche Qualität des Konzepts. Dabei werden die folgenden wesentlichen Aspekte betrachtet:

- Projektorganisation.
- Erhebungskonzept.
- Verkehrsmodell.
- Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung.
- Bürgerbeteiligung.

Orientierung für die Bewertung liefert die veröffentlichte Ausschreibung des VEPlan. Ansonsten wurde keine weitergehende formalisierte Bewertung vorgenommen. Für jeden Bieter / Bietergemeinschaft findet sich im nachfolgenden Kapitel 3 eine kurze Beschreibung des Konzepts.

Es wurden zwischen 35 und 175 Punkte vergeben.

2.2.3 Erwarteter Preisrahmen

Zur Bewertung des erwarteten Preisrahmens wurde das günstigste Angebot mit 125 Punkten bewertet, das teuerste mit 25 Punkten. Dazwischen wurde linear interpoliert.

2.2.4 Fachliche Leistungsfähigkeit des Personals

Alle Bieter / Bietergemeinschaften konnten die erforderliche Qualifikation des Personals nachweisen. Daher erhalten alle Bieter / Bietergemeinschaften bei diesem Kriterium die maximal möglichen 75 Punkte.

2.2.5 Erfahrungen mit vergleichbaren Untersuchungen (zu belegen durch Referenzen)

Für die Bewertung dieses Kriteriums wurden nur die drei geforderten Referenzen herangezogen.

Bei Bietergemeinschaften wurde geprüft, ob für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft mindestens eine Referenz vorliegt. War dies nicht der Fall, so gab es einen Abzug in Höhe des Anteils des Mitglieds der Bietergemeinschaft an dieser.

Zusätzlich wurden in einzelnen Fällen weitere Abstriche aufgrund inhaltlicher Überlegungen vollzogen.

Es wurden 15 bis 75 Punkte vergeben.

Die Bewertungen aus Stufe 1 wurden vollumfänglich übernommen und sind dort dokumentiert.

2.2.6 Verhandlung

Dieses qualitative Kriterium spiegelt den Eindruck wider, den der Vortragende oder die Vortragenden im Bietergespräch während der Präsentation und der anschließenden Diskussion hinterlassen haben. Zwischen 10 und 50 Punkte wurden dafür vergeben.

3. Kurzbeschreibungen der Bieter / Bietergemeinschaften

3.1 Einleitung

Nachfolgend werden kurz, teilweise stichwortartig, die einzelnen Bieter / Bietergemeinschaften und ihre Konzepte vorgestellt. Die Reihenfolge orientiert sich an einer vom Auftraggeber vorgegebenen Reihenfolge, die die einfachere Lesbarkeit von Dokumenten unterschiedlicher Verfasser sicherstellt.

3.2 Buff / INOVAPLAN / GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP

Bieter / Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaft von Netzwerk für Planung und Kommunikation - Bürogemeinschaft Sippel Buff, Stuttgart (Federführung), INOVAPLAN, Karlsruhe, Gertz Gutsche Rügenapp, Hamburg.

Projektorganisation:

Installation einer Arbeits-/Projektgruppe, die die Bearbeitung durch die Bietergemeinschaft begleitet.

Erhebungskonzept:

Form der Haushaltsbefragung kann durch die Befragten selbst gewählt werden. Nachfassen mit Anrufen. Stichprobenziehung etwas unklar (Zufallsgenerierung und regionaler Abgleich passend für den GMS?) (Abzug von 2,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Ggfs. notwendige weitere Erhebungen im ursprünglichen Angebot vorgesehen.

Verkehrsmodell:

Das Verkehrsmodell wird speziell für den GMS entwickelt. Hinweis, dass das Verkehrsmodell auch nach dem VEPlan für andere Projekte verwendet werden kann.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Im Bereich „Maßnahmen“ werden sehr umfassend und detailliert Einzelmaßnahmen vorgestellt. Dabei wird auch der gewünschten Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsarten und Verkehrsträger Rechnung getragen.

Schwächen sind erkennbar im Bereich der Szenarien. Die in der Ausschreibung vorgegebenen Szenarien werden nicht erwähnt (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8), insgesamt ist dieser Bereich zu wenig aussagefähig (Abzug von 3,75 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8)

Bürgerbeteiligung:

Umfassendes Konzept zur Bürgerbeteiligung, einschl. eines von Beginn an vorgeschlagenen Online-Tools. Insgesamt besteht die Bürgerbeteiligung aus den vier Komponenten Mobilitätsforum, Öffentliche Werkstätte, Online-Beteiligung und der Einbeziehung der Verbandsversammlung. Insgesamt bestes Konzept für die Bürgerbeteiligung, das mit der vollen Punktzahl (Anlage 8) benotet wird.

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 13.07.2016, 14:30 Uhr haben teilgenommen Herr Buff (Netzwerk für Planung und Kommunikation - Bürogemeinschaft Sippel Buff, Stuttgart), Herr Manz (INOVAPLAN, Karlsruhe) und Herr von Luder (Gertz Gutsche Rümenapp, Hamburg). Die Vertreter der Bietergemeinschaft hinterließen einen mit 44 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

368.900,00 €.

3.3 R + T Ingenieure

Bieter / Bietergemeinschaft:

R+T Ingenieure für Verkehrsplanung - Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler, Darmstadt haben den VEPlan alleine angeboten.

Projektorganisation:

Projektbegleitende Lenkungsgruppe

Erhebungskonzept:

Schriftliche Haushaltsbefragung, Versand postalisch.

Im Erhebungskonzept fehlen Zählungen im ÖPNV (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8). Darstellung vieler Beispiele aus zahlreichen vergleichbaren Projekten zur Aufarbeitung der Erhebungsergebnisse, aber irgendwie bleibt unklar, wie die unterschiedlichen Erhebungen konkret im VEPlan zusammengeführt werden sollen (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Verkehrsmodell:

Das Verkehrsmodell wird speziell für den GMS entwickelt.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Maßnahmen, Szenarien und Bewertung werden sehr detailliert dargestellt. Allerdings fehlt die in der Ausschreibung verlangte starke Fokussierung auf Klimawirkungen (Abzug von 8,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Bürgerbeteiligung:

Zum Thema Bürgerbeteiligung gibt es eine eindeutige Diskrepanz zwischen dem schriftlichen Angebot, das allerdings den Schwerpunkt der Bewertung bildet, und dem Bietergespräch, in dem Manches verständlicher und vollständiger erläutert und dargestellt wurde. Aus dem schriftlichen Angebot wird die Struktur und die Organisation der Bürgerbeteiligung nicht ganz klar. Im Bietergespräch wurde dies besser dargestellt (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8). Insgesamt ist im schriftlichen Projektantrag zu wenig Substanz. Teilweise wurde dies im Bietergespräch nachgeliefert. (Abzug von 2,75 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8). Eine externe Moderation ist nur für die Auftakt- und Abschlussveranstaltung vorgesehen. Allerdings wurde diese, obwohl als nötig erachtet, nicht in das Angebot aufgenommen (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8). Ein Online-Tool wird zwar als eine weitere Möglichkeit der Bürgerbeteiligung genannt, im schriftlichen Angebot ist es aber nicht berücksichtigt (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 14.07.2016, 14:00 Uhr nahm Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler teil. Er hinterließ einen mit 43 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

279.763,05 €.

3.4 Dr. Brenner / Green City Projekt GmbH

Bieter / Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaft von Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH, Aalen (Federführung) und Green City Projekt GmbH, München (Bürgerbeteiligung).

Projektorganisation:

Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Verankerung des Projekts in Politik und Verwaltung. Es werden mindestens zwei Termine vorgeschlagen: Einer nach Ende Phase 2 (Präsentation und Diskussion der Analysen) und einer nach Ende Phase 3/4 (Diskussion und Auswahl Maßnahmen).

Ergänzend zum Abschlussbericht werden ein 1. Zwischenbericht nach Abschluss der Verkehrsprognose 2030 (Basisszenario 2030) und ein 2. Zwischenbericht nach der Maßnahmenbewertung angeboten.

Erhebungskonzept:

Es wird ein sehr umfassendes Erhebungskonzept vorgelegt:

- Haushaltsbefragung (Versand über Amtsblatt / Stichprobe ?).
- Betriebs- und Arbeitsstättenbefragung (400 Betriebe).
- Verkehrszählungen (30 Knotenpunkte und 10 Querchnitte).
- Fahrgastzählungen im ÖV (10 Haltestellen).
- Kennzeichenerfassung im Ruhenden Verkehr (4.000 Parkstände).

Verkehrsmodell:

Es wird ein eigenes Verkehrsmodell für den GMS aufgebaut. Die Vorgehensweise zum Aufbau des Verkehrsmodells einschl. der Kalibrierung (GEH-Wert (!)) wird sehr anschaulich beschrieben.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Die Entwicklung von Maßnahmen und Szenarien einschl. deren Bewertung wurde sehr gut dargestellt. Die Themen Umwelt und Klima werden angemessen berücksichtigt.

Bürgerbeteiligung:

Es wird ein sehr gutes Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, das sich aus folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

- Auftaktveranstaltung.
- Unternehmensworkshop für Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM).
- 15 lokale Workshops (drei je Kommune).
- Bündelungsworkshop.
- Lenkungsgruppe.

Ein Online-Tool wurde nur optional angeboten (Abzug von 2,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 14.07.2016, 17:00 Uhr haben teilgenommen Herr Koppenschläger, Frau Zimmermann (beide Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH, Aalen) und Herr Fuchs (Green City Projekt GmbH, München). Die Vertreter der Bietergemeinschaft hinterließen einen mit 48 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

307.020,00 €.

3.5 ZIV / VL

Bieter / Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaft von ZIV (Zentrum für integrierte Verkehrssysteme), Darmstadt (Federführung) und Verkehrslösungen - Blees Eberhardt Saary Partnerschaft, Darmstadt.

Projektorganisation:

Es wird ein Kernteam (Auftraggeber und Auftragnehmer) vorgeschlagen, dessen Aufgabe das laufende Projektmanagement ist und das sich alle drei Monate zu einem Jour Fixe trifft.

Ergänzend zum Schlussbericht sind jährliche Zwischenberichte vorgesehen.

Erhebungskonzept:

Es ist eine schriftliche Haushaltsbefragung vorgesehen. Die Unterlagen sollen per Post versandt werden, wobei Aufwand und Kosten für den postalischen Versand vom Auftraggeber zu tragen sind (trotzdem kein Abzug von 2,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8, da auch in manchen Nachlieferungen der postalische Versand dem Auftraggeber überlassen wird).

Die Arbeitsstätten-/Betriebsbefragung soll sich an nur 50 bis 60 Gewerbebetriebe richten. Diese Zahl konnte auch im Bietergespräch nicht zufriedenstellend erläutert werden (Abzug von 2,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Es fehlen Fahrgastbefragungen im ÖPNV und es sind zu wenige zusätzliche Zählungen im Straßennetz vorgesehen (Abzug von 3,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Die Ergebnisdarstellung und die Stärken-Schwächen-Analyse sind sehr gut.

Verkehrsmodell:

Es wird ein eigenes Verkehrsmodell für den GMS erstellt. Es lässt sich aber aus der Zusammenschau verschiedener Aussagen vermuten, dass der Aufwand, der für die Entwicklung des Verkehrsmodells aufgebracht werden soll, begrenzt ist.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Es findet sich ein Schwerpunkt in den Themengebieten Mobilitätsmanagement und vernetzte Verkehrssysteme. Zu Maßnahmen im Bereich des ÖPNV finden sich weniger Aussagen. Im Bietergespräch wurde hier zwar das eine oder andere noch detaillierter genannt, aber letztlich nicht in der gewünschten Qualität (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8). Gut ist der Umgang mit dem Thema Güterverkehr.

Die Themen Umwelt und Klima einschl. der CO₂-Emissionen sind gut bearbeitet.

Bürgerbeteiligung:

Es wird ein gutes Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, das sich aus folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

- drei Öffentlichkeitstermine je Kommune.
- drei gemeindeübergreifende Öffentlichkeitstermine (relevante Verbände und Institutionen).

Ein Online-Tool wurde nicht angeboten (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 13.07.2016, 09:30 Uhr haben teilgenommen Herr Sturm (ZIV, Darmstadt) und Frau Pretsch (Verkehrslösungen - Blees Eberhardt Saary Partnerschaft, Darmstadt). Die Vertreter der Bietergemeinschaft hinterließen einen mit 37 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

375.189,15 €.

3.6 SSP / BSV

Bieter / Bietergemeinschaft:

Bietergemeinschaft von SSP Consult, Stuttgart / München (Federführung) und BSV, Aachen.

Projektorganisation:

Es wird eine „externe Projektorganisation AG“ vorgeschlagen.

Wenn gewünscht, können monatlich Statusberichte mit einem Soll-Ist-Abgleich der Projektbearbeitung geliefert werden.

Erhebungskonzept:

Es wird eine schriftliche Haushaltsbefragung durchgeführt. Der Versand der Unterlagen erfolgt per Post. Die Größe der Stichprobe ist unklar.

Auch für die Arbeitsstättenbefragung wird keine Stichprobengröße angegeben.

Zusätzliche Zählungen sind zwar angedacht, werden im Angebot aber nicht in Art und Umfang spezifiziert.

Die genannten Kritikpunkte führen in Summe zu einem Abzug von 12,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8.

Verkehrsmodell:

Es wird ein eigenes Verkehrsmodell für den GMS erstellt.

Das Verkehrsnetz soll allerdings nur auf Daten von Open Street Map aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang blieben Fragen zu Lizenzen offen.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Es ist keine Modellierung der Maßnahmen-Szenarien vorgesehen Qualität (Abzug von 12,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Insgesamt ist im schriftlichen Angebot der gesamte Zusammenhang von Maßnahmenfindung, Szenarienbildung und Bewertung zwar formal vollständig abgearbeitet, aber nicht sehr aussagekräftig dargestellt. Im Bietergespräch konnte dies teilweise geheilt werden (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Bürgerbeteiligung:

Im schriftlichen Angebot finden sich gute Überlegungen zur Bürgerbeteiligung, aber das Arbeitsprogramm ist wenig strukturiert. Im Bietergespräch wurde allerdings ein glaubwürdiges Arbeitsprogramm vorgestellt (Abzug von 2,25 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 14.07.2016, 15:30 Uhr haben teilgenommen Herr Kölle (SSP Consult, München), Herr Welsch (SSP Consult, Stuttgart) und Frau Engelen (BSV, Aachen). Die Vertreter der Bietergemeinschaft hinterließen einen mit 35 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

507.416,00 €.

3.7 PTV

Bieter / Bietergemeinschaft:

Die PTV Transport Consult Group, Karlsruhe hat den VEPlan alleine angeboten.

Projektorganisation:

Es soll eine Lenkungsgruppe geben, die aber im Angebot und der Präsentation nicht näher erläutert wurde.

Erhebungskonzept:

Es ist keine Haushaltsbefragung vorgesehen. Im Bietergespräch wurde zwar plausibel dargelegt, warum darauf verzichtet wird, andererseits war die Haushaltsbefragung ein fixer Bestandteil der Ausschreibung (Abzug von 3,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Es ist eine Arbeitsstättenbefragung von 6.500 Beschäftigten vorgesehen.

Im Zuge der Betriebsbefragung sollen alle Betriebe mit mehr als 250 Mitarbeitern und bis 1.800 kleinere Betriebe befragt werden.

Ferner sind Zählungen im Straßenverkehr an zwölf Knotenpunkten und vier Querschnitten vorgesehen.

Im Angebot fehlen Aussagen zu Erhebungen im Fuß- und Radverkehr sowie im ÖPNV (Abzug von 3,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Verkehrsmodell:

Es wird kein eigenes Verkehrsmodell für den GMS aufgestellt, sondern auf ein vorhandenes Verkehrsmodell aus einer früheren Untersuchung in räumlicher Nähe zum GMS zurückgegriffen.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Dieser Bearbeitungsteil wird sehr gut und klar strukturiert dargestellt. Es werden zunächst Maßnahmen definiert, die dann zu Szenarien zusammengefasst werden und als Szenario bewertet werden. Unter anderem werden Maßnahmensteckbriefe erarbeitet und ein Qualitätsprofil ermittelt.

Bürgerbeteiligung:

Es finden sich keine klaren Aussagen über die Abwicklung der Bürgerbeteiligung (Abzug von 12,75 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8) und keine Ideen einer Strukturierung der Bürgerbeteiligung (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8), die der Bieter selbst durchführen möchte.

Ein Online-Tool wurde nur optional angeboten (Abzug von 2,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 13.07.2016, 13:00 Uhr nahm Dr.-Ing. Volker Waßmuth teil. Er hinterließ einen mit 45 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

271.982,83 €.

3.8 VCDB

Bieter / Bietergemeinschaft:

Die VCDB (VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH, Dresden hat den VEPlan alleine angeboten.

Projektorganisation:

Es ist eine „regelmäßige Abstimmung mit den Projektpartnern/Entscheidungsträgern in allen Projektphasen“ vorgesehen.

Erhebungskonzept:

Es ist eine schriftliche Haushaltsbefragung vorgesehen. Kosten und Aufwand für den Versand liegen beim Auftraggeber (trotzdem kein Abzug von 2,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8, da auch in manchen Nachlieferungen der postalische Versand dem Auftraggeber überlassen wird).

Bei der Befragung von Betrieben sollen nur 20 Betriebe angesprochen werden (Abzug von 4,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Es sind keine Erhebungen im öffentlichen Verkehr (Abzug von 3,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8) und zu wenige Erhebungen im Straßenverkehr vorgesehen (Abzug von 3,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Verkehrsmodell:

Es wird ein eigenes Verkehrsmodell für den GMS erstellt.

Das Verkehrsnetz soll allerdings nur auf Daten von Open Street Map aufgebaut werden. In diesem Zusammenhang blieben Fragen zu Lizenzen offen.

Maßnahmen / Szenarien, einschl. deren Bewertung:

Es werden alle denkbaren Maßnahmentypen aufgelistet. Dennoch sollen final nur 60 Maßnahmen, davon 20 Infrastrukturmaßnahmen bearbeitet werden (Abzug von 2,75 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Ansonsten ist dieser Arbeitspunkt klar strukturiert. Die Bewertung erfolgt über Handlungs-Relevanz-Matrizen.

Bürgerbeteiligung:

Insgesamt ist nicht ganz klar, wie die Bürgerbeteiligung ablaufen soll. Es bleiben Zweifel, ob die Aufgabe richtig verstanden wurde (Abzug von 10,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Die Moderation der Bürgerbeteiligung soll evtl. vergeben werden. Daraus kann geschlossen werden, dass die Moderation für den Bieter evtl. zu schwierig ist (Abzug von 6,75 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Ein Online-Tool wurde nicht angeboten (Abzug von 5,0 Punkten im Bewertungsschema Anlage 8).

Eindruck Bietergespräch:

Am Bietergespräch am 13.07.2016, 11:00 Uhr nahmen die Herren Bochmann und Zöbisch teil. Sie hinterließen einen mit 42 von 50 möglichen Punkten bewerteten Eindruck.

Kosten (gesamt, netto):

328.844,24 €.

4. Ergebnis

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis des gemeinsam mit Vertretern des GMS (Herren Bastin, Griebe, Nordmann (alle Stadt Ravensburg)) durchgeführten Bewertungsprozesses:

Ifd. Nr.	Bieter / Bietergemeinschaft	finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie erwarteter Preisrahmen		Fachliche Leistungsfähigkeit des Personals 15%	Erfahrungen mit vergleichbaren Untersuchungen zu belegen durch Referenzen 15%	Verhandlung 10%	Summe 100-500 Punkte	Reihenfolge
		Qualität des Konzepts 35% 35-175 Punkte	25% 25-125 Punkte					
1	Buff / INOVAPLAN / GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP	164,25	84	75	75	44	442,08	3.
2	R + T Ingenieure	139,25	122	75	75	43	453,95	2.
3	Dr. Brenner / Green City Projekt GmbH	173,00	110	75	53	48	458,62	1.
4	ZIV / VL	160,00	78	75	75	37	425,00	5.
5	SSP / BSV	143,25	25	75	68	35	345,75	7.
6	PTV inkl. Haushaltsbefragung	149,25	125	75	45	45	439,25	4.
7	VCDB	140,50	101	75	60	42	418,35	6.

Auf der Grundlage dieser Bewertung wird empfohlen, die Bietergemeinschaft Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH, Aalen (Federführung) und Green City Projekt GmbH, München mit der Durchführung des VEPlan zu beauftragen.

Neben dem formalen Bewertungsergebnis konnte diese Bietergemeinschaft in allen drei Bewertungsphasen (Teilnahmeantrag, schriftliches Angebot, Bietergespräch) vor allem dadurch überzeugen, dass ein der Größenordnung des GMS entsprechender Projektzuschnitt vorgeschlagen wurde. Darüber hinaus verfügt die Bietergemeinschaft über eine umfassende Erfahrung mit Projekten in dem GMS vergleichbar strukturierten Räumen. Nicht zuletzt überzeugte das Projektteam im Bietergespräch durch eine kompetente und ruhige Art des Vortrags und der Beantwortung der Fragen, wobei der Eindruck entstand, dass sich das Projektteam in die konkrete Aufgabenstellung im Bereich des GMS sehr gut hineinversetzen und damit auch hineinarbeiten kann.